

Nr.: 398/2022

■ Dezernat	II - Recht, Ordnung & Gesundheit	28.10.2022
■ Fachbereich	Ordnung	
■ Verfasser/-in	Bouchner, Bettina	
■ Telefon	07621 410-2300	

Beratungsfolge	Status	Datum
Verwaltungsausschuss	öffentlich	16.11.2022
Kreistag	öffentlich	23.11.2022

Tagesordnungspunkt

Mehraufwendungen im Ausländerwesen für Leistungen der Bundesdruckerei (Fiktionsbescheinigungen/elektronische Aufenthaltstitel für ukrainische Flüchtlinge)

Beschlussvorschlag

Den fallzahlenbezogenen Mehraufwendungen für elektronische Aufenthaltstitel (eAT) und Fiktionsbescheinigungen im Ausländerwesen wird zugestimmt.

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	II	Recht, Ordnung & Gesundheit
Produktgruppe	12.22	Ausländerwesen
Produkt(e)	12.22.11	Ausländerrecht

Wirkungsziel /
beabsichtigte Wirkung
(Was soll erreicht werden?)

Ausländer, auch Flüchtlinge bzw. Asylantragsteller erhalten das Recht zum Aufenthalt im Bundesgebiet nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften. Eine einheitliche Rechtsanwendung ist sichergestellt.

Leistungsziel /
angestrebtes Ergebnis
(Was müssen wir dafür tun?)

Eine kompetente und dienstleistungsorientierte Beratung sowie eine rechtssichere Umsetzung der gesetzlichen Vorschriften bei der Erteilung bzw. Versagung von Aufenthaltstiteln, Aufenthaltsgestattungen und Duldungen ist gewährleistet.

Zielerreichungskriterium
(Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge):

Anzahl erteilter Aufenthaltsgenehmigungen/Duldungen bzw. Versagungen

■ **Klimawirkung:** positiv neutral negativ keine

■ **Personelle Auswirkungen:** nein ja, ggf. Erläuterung

■ **Finanzielle Auswirkungen:** nein ja,

im Ergebnishaushalt

Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
22.900 €	€	2023	

im Finanzhaushalt

Investitionskosten brutto	Zuschüsse u. ä.	Investitionskosten LK netto	zeitliche Umsetzung
€	€	€	

Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2020	2021	2022	2023	ab 2024
Bedarf	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand					22.900€	
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand					22.900€	
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2020	2021	2022	2023	ab 2024
Bedarf	Einzahlung						
	Auszahlung						
Plan	Einzahlung						
	Auszahlung						

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan)

Begründung

■ Sachverhalt

Seit Kriegsbeginn wurden zwischen Ende Februar und dem 17. Oktober 2022 dem Bundesinnenministerium zufolge 1.008.935 Geflüchtete aus der Ukraine im Ausländerzentralregister (AZR) registriert. Davon haben rund 56 Prozent vorübergehenden Schutz nach § 24 AufenthG erhalten (565.606 Personen). Im Zuständigkeitsbereich der Ausländerbehörde des Landkreises befinden sich aktuell rund 1.500 ukrainische Flüchtlinge.

Durch die Aktivierung der Massenzustrom-Richtlinie auf europäischer Ebene am 4. März 2022 müssen ukrainische Geflüchtete kein Asylverfahren durchlaufen. Stattdessen können sie einen Aufenthalt zum vorübergehenden Schutz nach § 24 AufenthG erhalten. Das Verfahren ist für die Flüchtlinge kostenfrei.

Die ukrainischen Flüchtlinge erhalten bei Antragstellung eine Fiktionsbescheinigung nach § 81 AufenthG, die bis zum Erhalt des elektronischen Aufenthaltstitels (eAT) gilt. Die Fiktionsbescheinigung bzw. der eAT ist unter anderem auch Voraussetzung für den Bezug von Sozialleistungen beim Jobcenter bzw. für die Grundsicherung nach SGB II/SGB XII.

Die eAT-Karte wird von der Bundesdruckerei produziert und geliefert. Auf einem im eAT integrierten Chip werden neben persönlichen und aufenthaltsrechtlichen auch biometrische Daten in Form eines Lichtbilds und zwei Fingerabdrücken gespeichert.

Für 2023 sind für die Vordrucke der Bundesdruckerei für Fiktionsbescheinigungen sowie für den eAT für ukrainische Flüchtlinge Mehraufwendungen in Höhe von 22.900 € eingeplant.

Marion Dammann
Landrätin

Cornelia Wülbeck
Dezernentin II